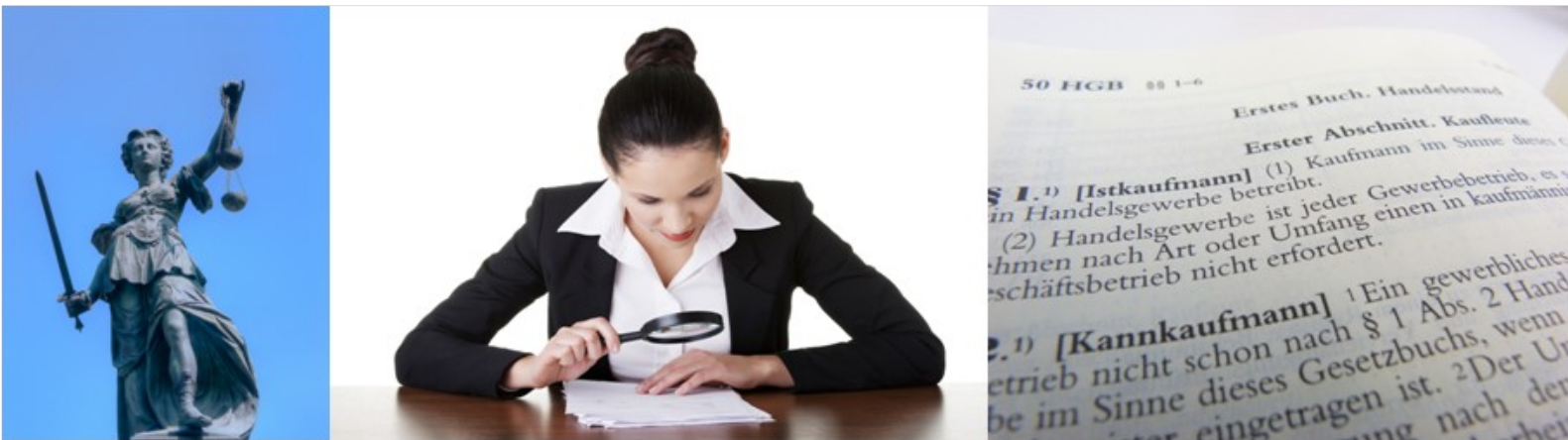


Fakultät Betriebswirtschaft



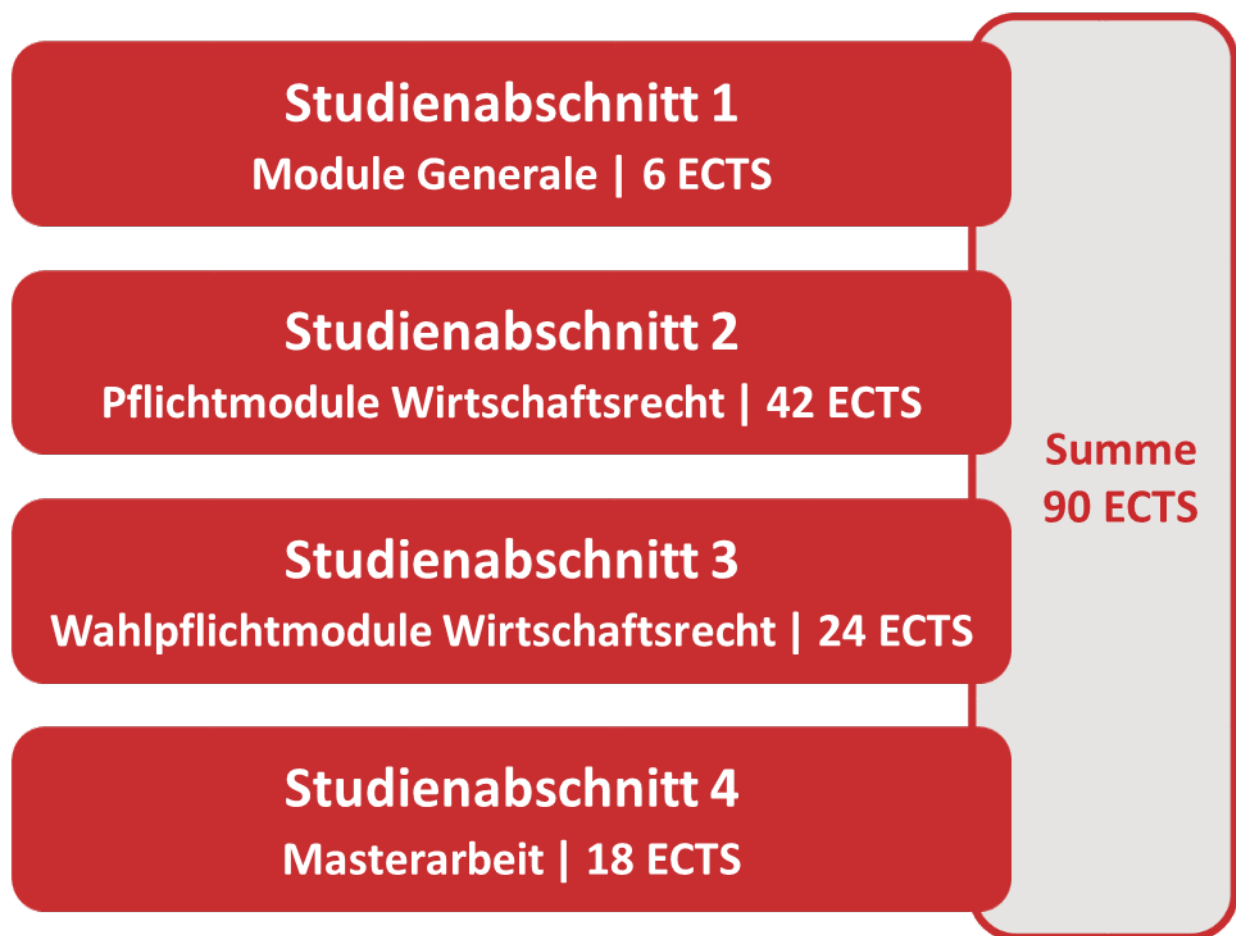
Masterstudiengang Wirtschafts-
recht
Master of Laws (LL.M.)

Modulhandbuch für das
Sommersemester 2025

Herzlich willkommen!

Bei dem Masterstudiengang Wirtschaftsrecht handelt es sich um einen postgradualen sowie konsekutiven Studiengang, der auf der Bachelorebene aufbauend durch anwendungsbezogene Lehre vertieftes und erweitertes Wissen und Verstehen in speziellen Bereichen des nationalen Wirtschafts- und Unternehmensrechts mit seinen europäischen und internationalen Bezügen vermittelt.

Das Studium ist dabei modular strukturiert und folgt dem sich nachfolgend aufgeführten Aufbau:



Weitere Informationen, z. B. zum aktuellen Vorlesungsverzeichnis können Sie unserem Internetauftritt unter <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/bw/studium/master-wirtschaftsrecht-llm/> entnehmen.

Sollten Sie im Laufe Ihres Studiums Fragen zu verschiedenen Themengebieten haben, die sich nicht bereits durch die öffentlich zur Verfügung gestellten Informationen klären lassen, so können Sie sich gerne an die nachfolgenden Personen wenden:

Bei Fragen zu ...

... dem Masterstudiengang Wirtschaftsrecht an sich (Studienverlaufspläne, Vorlesungsverzeichnis, Zulassungskriterien, Nachqualifikationsleistungen, Modulhandbuch)	<i>Studiengangleitung:</i> Frau Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal Büro: BL. 117 Tel.: 0911 / 5880 - 2864 E-Mail: sandra.koch-schlegtendal@th-nuernberg.de <i>Lehrassistenten der Fächergruppe Wirtschaftsrecht:</i> Frau Lena Kutschka, Herr Lukas Leithner Büro: BL.242 Tel.: 0911 / 5880 - 2734 E-Mail: lena.kutschka@th-nuernberg lukas.leithner@th-nuernberg.de
... Anträgen an die Prüfungskommission des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht	<i>Vorsitzender der Prüfungskommission M-WR:</i> Herr Prof. Dr. Michael Fraas Tel.: 0911 / 5880 - 2840 E-Mail: michael.fraas@th-nuernberg.de Hinweis: Antragsformulare und Erläuterungen sind im Moodle-Kurs „Master Wirtschaftsrecht“ hinterlegt
... Studienorganisation (z. B. Prüfungs- und Praktikumsangelegenheiten, Rückmeldung, Notenverbuchung, etc.)	<i>Studienbüro der Hochschule:</i> Tel. 0911 / 5880 - 5002 E-Mail: studienbuero@th-nuernberg.de Vor Anfrage bitte zunächst die FAQ ansehen: https://www.th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/faqs

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer System
Kol	Kolloquium
LV	Lehrveranstaltung
PM	Pflichtmodul
PrA	Projektarbeit
Ref	Referat
schrP (90)	Schriftliche Prüfung mit 90minütiger Bearbeitungszeit
SS	Sommersemester
StA	Studienarbeit
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnehmer/-in
WPM	Wahlpflichtmodul
WS	Wintersemester

Inhaltsverzeichnis

1. Module Generale.....	5
1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Juristen (m/w/d)).....	6
1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d)).....	7
1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjuristen (m/w/d)).....	8
2. Pflichtmodule Wirtschaftsrecht.....	9
2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht.....	10
2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung.....	12
2.3 Vertragsmanagement.....	14
2.3 a) Vertragsgestaltung.....	15
2.3 b) Forderungsmanagement.....	16
2.5 Banken und Versicherungen.....	17
2.5 a) Kapitalmarktrecht.....	18
2.5 b) Versicherungsrecht.....	19
2.6. Arbeitsrecht.....	20
2.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht.....	22
2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung.....	23
2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung.....	24
2.8. Gesundheit und Pflege.....	25
3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht.....	27
3.1 English Law.....	28
3.2 Business English.....	29
3.3 Konzepte naturwissenschaftlich-technischen Denkens.....	30
3.3 a) Naturwissenschaftlich-Technische Grundlagen für M-WR.....	31
3.3 b) Technikfolgenabschätzung.....	32
3.4 Recht und Soziologie im Kontext von Diversität.....	33
3.4 a) Gesellschaftliche Vielfalt und Recht.....	34
3.4 b) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft.....	35
3.5 Immaterialgüterschutz.....	36
3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz.....	37
3.5 b) Datenschutz.....	37
3.6 Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht.....	38
3.7 Besteuerung der Personengesellschaften.....	38
3.9 Regulierte Märkte und Vergaberecht.....	39
3.9 a) Regulierungsrecht.....	40
3.9 b) Vergaberecht.....	42
3.12 Digitalisierung und Recht.....	43
3.12 a) Öffentlich-rechtliche und regulatorische Aspekte der Digitalisierung.....	44
3.12 b) Zivilrechtliche Aspekte der Digitalisierung.....	45
3.13 Compliance und Legal Operations im Unternehmen.....	46
3.13 a) Compliance im Unternehmen.....	47
3.13 b) Legal Operations.....	48
4. Abschluss- / Masterarbeit.....	50

Information zur Moduldauer:

Sofern in der jeweiligen Modulbeschreibung keine abweichende Information hinterlegt ist, kann pro Modul/Lehrveranstaltung von einer einsemestrigen Moduldauer ausgegangen werden. Sämtliche Module bzw. Lehrveranstaltungen haben eine einsemestrige Moduldauer und können daher innerhalb eines Semesters – in der Regel mit einer Prüfungsleistung – zum Abschluss gebracht werden.

1. Module Generale

Lehrende des Moduls: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas / Fr. Dr. Claudia Hößel / Hr. Dr. Jürgen Schmidt /

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Michael Fraas	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Voraus- setzungen des Moduls	Keine
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Im Rahmen des Pflichtmoduls ist eine der folgenden drei Lehrveranstaltungen zu belegen: 1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Juristen (m/w/d)) 1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d)) 1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjuristen (m/w/d)) Das zu belegende Modul richtet sich nach dem Bachelorabschluss der Studierenden und wird den Studierenden von der Auswahlkommission des Masterstudiengang Wirtschaftsrecht nach erfolgter Immatrikulation mitgeteilt.
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Juristen (m/w/d))

Lehrende der LV: Hr. Dr. Jürgen Schmidt

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Erlernen der Fähigkeiten zum Verstehen der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft und der daraus resultierenden konstitutiven, institutionellen und entscheidungsorientierten Handlungsalternativen. Anwendung betriebswirtschaftlicher Modelle, Konzepte und Lösungsansätze zur Lösung von Managementaufgaben im Rahmen von Fallbeispielen. Trainieren von Methoden der Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung im betriebswirtschaftlichen Umfeld.
Inhalte der LV	▪ Einführung ▪ Ziele, Kennzahlen, Strategien, Unternehmensethik ▪ Produktionsfaktoren ▪ Art und Aufbau von Unternehmen ▪ Größe und Wert von Unternehmen ▪ Betriebliche Funktionen ▪ Standort ▪ Rechtsformen ▪ Unternehmenszusammenschlüsse
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ Mertens, P. / Bodendorf, F.: Programmierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Institutionenlehre ▪ Schmalen, Helmut / Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, aktuelle Auflage ▪ Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	36,00 Std.	38,00 Std.	-	-	58,00 Std.	180,00 Std.

1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d))

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Methodenlehre in der Rechtswissenschaft einzuüben, das juristische Denken in Anspruchsgrundlagen zu trainieren, juristisch zu argumentieren und das Verständnis der aktuellen Rechtsprechung zu vertiefen sowie sich mit aktuellen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, einen Rechtsfall zu strukturieren, die Anspruchsgrundlagen methodisch zu beherrschen, den Unterschied zwischen Gutachten- und Urteilsstil zu erkennen und den Gutachtenstil auch in neuen und unvertrauten Situationen sicher anzuwenden. Ferner sollen die Studierenden die unterschiedlichen verfahrensrechtlichen und normativen Strukturen von Öffentlichem Recht und Privatem Recht verstehen. Zudem sollen sie befähigt werden, sich auch in unbekannte Rechtsmaterien und -fragen mittels eines methodischen „Werkzeugkastens“ einzuarbeiten.
Inhalte der LV	- Recht vs. Gerechtigkeit - Normen: Recht – Moral – Sitte - Rechtstheorie - Rechtsquellen - Aufbau der Rechtsordnung und Normenhierarchie; internationales Recht (Völkerrecht, europäisches Recht) und nationales Recht; Privatrecht und Öffentliches Recht; Gerichtsbarkeiten - Auslegungsmethoden (wörtliche Auslegung, grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, teleologische Auslegung einschließlich teleologischer Reduktion) - Grundlagen der juristischen Fallbearbeitung - Aktuelle Fallbeispiele unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Urteile des Öffentlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts - Besonderheiten des europäischen Recht– methodisches Vorgehen, Konkurrenzen, etc. - Wiederholung und Vertiefung BGB AT und BGB BT - Verfahrensrecht – Formen außergerichtlicher Streitbeilegung - Falls möglich: Exkursion zum AG/LG Nürnberg
Literaturempfehlung (Auszug)	- Kühl/Reichhold/Ronellenfitsch, Einführung in die Rechtswissenschaft - Muthorst, Grundlagen der Rechtswissenschaft - Adomeit/Hähnchen, Rechtstheorie für Studenten - beck-online (aktuelle Rechtsprechungsnachweise)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	42,00 Std.	40,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjuristen (m/w/d))

Lehrende der LV: Fr. Dr. Claudia Hößel

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden sowie Kenntnisse im Vertragsrecht auf Bachelorniveau.
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das englische Rechtssystem mit Vergleichen zum deutschen Rechtssystem. Ziel ist es, den Teilnehmenden vertieftes Problembewusstsein für die Gestaltung internationaler Verträge zu vermitteln. Des Weiteren werden Grundkenntnisse in der Taktik der Verhandlungsführung vermittelt und trainiert.
Inhalte der LV (fakultativ)	English Common Law: - Classification of English Law - Sources of English Law - Common law legal systems - Foundations of contracts (offer and acceptance, intention to create legal relations, consideration or deed, form, capacity to contract, questions and case study) - Content of contracts (express terms and implied terms, conditions, terms and warranties, exemption clauses, interpretation, questions and case study) - Discharge of contracts (performance, breach, frustration, remedies for breaches of contract, questions and case study) - Role of third parties (general rule of privity of contract, exceptions to the rule of privity, questions and case study) - Organisation of the Royal Courts (inferior courts, superior courts) - Legal profession (barristers, solicitors, judges) - What makes a contract void or voidable? - How does a contract come to an end? - Tort law (the term "tort", trespass, nuisance, negligence, strict liability, questions and case study) - Property law - Law of trust - Family law - Law of succession Negotiation Skills: - Competitive negotiation (principles of competitive negotiation, competitive negotiation strategies, questions and case study) - Cooperative negotiation: The Harvard-Concept (principles of cooperative negotiation, four basic principles of Harvard-Concept, questions and case study) - Mediation (concept and basics, procedural conditions, aims, phases, area of application, legal framework, questions and case study)
Literaturempfehlung (Auszug)	Jewell, An Introduction to English Contract Law, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

2. Pflichtmodule Wirtschaftsrecht

Lehrende des Moduls: Hr. Dr. Christian Bauer / Hr. Oliver Baumbach / Hr. Prof. Dr. Michael Fraas / Hr. Nikolai Fritsche / Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner / Hr. Franz Huber/ Hr. Dirk Lammer / Hr. Dr. Dirk Lange / Hr. Peter Meier / Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Fr. Prof. Dr. Renate Schüller / Hr. Dr. Andreas Voth

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	1., 2. oder 3. Semester	48 Credits Bei Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2021 (M-WR SPO 2013-9)	1.440 h 32 SWS
			42 Credits Bei Studienbeginn ab Wintersemester 2021/22 (M-WR SPO 2013-10)	1.260 h 28 SWS

Voraussetzungen	Kompetenzen und Kenntnisse, die vergleichbar mit jenen aus den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsprivatrecht</i> , <i>Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</i> sowie <i>Internationales Wirtschaftsrecht</i> des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der TH Nürnberg sind.
Qualifikationsziele	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Aufbau und Gliederung	Im Rahmen der Pflichtmodule Wirtschaftsrecht sind folgende Module zu belegen: 2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht 2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung 2.3. Vertragsmanagement 2.4. Banken und Versicherungen 2.5. Arbeitsrecht 2.6. Öffentliches Wirtschaftsrecht 2.7. Gesundheit und Pflege
Verwendbarkeit der Pflichtmodule Wirtschaftsrecht	

2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht

Lehrende der LV: Hr. Dr. Dirk Lange

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht Exkursion	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 ECTS	180 h 4 SWS
☒	Sommersemester	schrP(90)				☐	WPM		

Voraussetzungen	Erweiterte Grundkenntnisse im Recht der Personengesellschaften, d.h. GbR, OHG, KG, GmbH & Co.KG, Stille Gesellschaft (typisch, atypisch), EWIV, Partnerschaft, PartmbB – insbesondere Gesellschaftszweck, Gründung, Geschäftsführung, Vertretung, Haftung der Gesellschafter, Ausscheiden von Gesellschaftern, Nachfolgeklauseln, Auflösung (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im EU-Recht (entsprechend dem Modul Internationales Wirtschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg)
Qualifikationsziele der LV	Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Kapitalgesellschaftsformen aus Sicht der Gesellschafter und der Leitungsorgane, insbesondere die Unterschiede zwischen Satzungsfreiheit und Satzungsstrenge. Sie sind in der Lage, komplexe Gestaltungsoptionen (insb. im GmbH-Recht) eigenständig anzuwenden und strategische Entscheidungen bei der Rechtsformwahl und bei Organstreitigkeiten zu treffen. Sie verstehen die Relevanz von Minderheitenschutz. Die Studierenden können die Rechtsform-Konkurrenz im Ausland eigenständig analysieren und neue Rechtsformen systematisch einordnen. Lern- / Methodenkompetenz: Die Studierenden können eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Gesellschaftsrechts innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Anhand eines Moot Case, der in einem Moot Court verhandelt wird, lernen die Studierenden die Interessen der Beteiligten sachgerecht zu vertreten. Sozialkompetenz: Die Studierenden arbeiten kooperativ und lösungsorientiert in Kleingruppen bei Fallbeispielen zusammen. Sie schulen sich in wertschätzender Kommunikation.
Inhalte der LV	Anhand der Personengesellschaften werden wichtige allgemeine Regelungen des Gesellschaftsrechts wiederholt und die praxisrelevanten Rechtsformen der GmbH und AG anhand von aktuellen Fallbeispielen aus der Rechtsprechung vertieft erfasst. Folgende Themengebiete sind Gegenstand: - GmbH und UG (haftungsbeschränkt) - Gründung (vereinfachtes Verfahren, Satzungsregelungen, BGH-Rechtsprechung); Schutz der Minderheitengesellschafter, Umwandlung - Besonderheiten der UG (haftungsbeschränkt) - Finanzierung (Kapitalerhöhung, Kapitalschnitt, Gesellschafterdarlehen, Cash-Pooling) - Auflösung und Liquidation (Bezug und Abgrenzung zum Insolvenzrecht) - Aktiengesellschaft - Gründung (Satzungsstrenge, Verfahren, Börsengang, Bezug zum Kapitalmarktrecht) - Organe (Aufgaben, Vertretung, Haftung) - Corporate Governance - Finanzierung (Kapitalerhöhung, Beschlussanfechtung, Freigabeverfahren) - Mitbestimmung nach MitbestG, DrittelbetG - KGaA - Societas Europaea (SE) - Grundzüge des Internationalen Gesellschaftsrechts

2.1. Deutsches, Europäisches und internationales Kapitalgesellschaftsrecht (Fortsetzung)

Lehrende der LV: Hr. Dr. Dirk Lange

Literatur-empfehlung (Auszug)	▪ Grunewald, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage ▪ Windbichler, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage ▪ beck-online (Kommentare zum GmbHG und AktG; aktuelle BGH-Rechtsprechung mit Anmerkungen)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Studienarbeit	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
StA und Ref	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	70,00 Std.	20,00 Std.	-	180,00 Std.
StA	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	90,00 Std.	-	-	180,00 Std.
schrP(90)	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	-	-	90,00 Std.	180,00 Std.

2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(120)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht (Überblick zu den Rechtsformen; Unterscheidung Personen- und Kapitalgesellschaften, Organe der GmbH und der AG (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Vertragsrecht, insbesondere BGB AT, Vertragstypen, gegenseitige Verträge, Schadensersatz statt der Leistung, deliktische Anspruchsgrundlagen (entsprechend dem Modul Wirtschaftsprivatrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Recht der Kreditfinanzierung und Innenfinanzierung nebst Kreditsicherheiten (entsprechend dem Teilmodul Finanzwirtschaft mit Übungen im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Arbeitsrecht, insbesondere Kündigungsschutz und Betriebsrat (entsprechend dem Teilmodul Arbeitsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse in Allgemeiner Betriebswirtschaft (entsprechend dem Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse der Bilanzierung (entsprechend dem Modul Buchführung und Bilanzierung im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg).
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden können die Insolvenz eines Unternehmens gestaltend begleiten. Sie kennen vorinsolvenzliche und insolvenzrechtliche Instrumente, um Restrukturierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, Unternehmenskrisen frühzeitig zu erkennen, insbesondere strafbares Verhalten im Vorfeld einer Insolvenz zu vermeiden. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die unterschiedlichen Interessenlagen der an einer Insolvenz Beteiligten. Sie kennen die rechtlichen Schritte, die im Fall der Insolvenz eines Vertragspartners erforderlich sind. Die verschiedenen Perspektiven und Sichtweisen (Unternehmen, Organe, Gläubiger, Staat, Sozialversicherungsträger, Insolvenzverwalter) fördern die Transferleistungs- und Problemlösungskompetenz in Krisensituationen. Der Zusammenhang zum Kapitalgesellschaftsrecht wird erfasst. Die Studierenden können insolvenzrechtliche Probleme eigenständig und auf wissenschaftlicher Grundlage lösen. In Rollenspielen schulen die Studierenden ihre Führungs- und Konfliktkompetenz.
Inhalte der LV	Die Teilnehmenden erarbeiten anhand von hochaktuellen Fallstudien aus der Unternehmenspraxis folgende Themengebiete: 1. Krisenverlauf eines Unternehmens aus juristischer Sicht 2. Haftungsrechtliche Risiken in der Krise a) strafrechtliche Konsequenzen für Leitungsorgane (Insolvenzverschleppung § 15a InsO, Untreue § 266 StGB, Insolvenzdelikte § 283 StGB, Vorenthaltung von Sozialversicherungsbeiträgen § 266a StGB, Betrug § 263 StGB, Verletzung von Buchführungspflichten § 283b StGB, Strafbarkeit im Unternehmen – Organhaftung § 14 StGB) b) zivilrechtliche Regressansprüche gegenüber den Leitungsorganen bei Insolvenzverschleppung, Zahlungsverbote in der Krise (§ 15b InsO), Existenzvernichtungshaftung c) strafrechtliches Handeln von Gesellschaftern d) Risiken für Banken (Kreditsicherungsrecht: Sittenwidrigkeit, Schuldnerknebelung, Prioritätsprinzip) e) Gesellschaftsrechtliche Risiken (Bezug zum Kapitalgesellschaftsrecht) 3. Eröffnungsgründe a) Zahlungsunfähigkeit und drohende Zahlungsunfähigkeit b) Überschuldung c) Beseitigung der Eröffnungsgründe (Beseitigung der Strafbarkeit) 4. Das Eröffnungsverfahren a) Fremd- und Eigenantrag, vorläufige Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren b) Zuständigkeit des Insolvenzgerichts (COMI, EuInsVO) c) Sicherungsmaßnahmen d) Abweisung mangels Masse 5. Das Insolvenzverfahren (Rechtliche Folgen, Gläubigertypen, Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen, Arbeitsverträge, Mietverträge, Gesellschafterleistungen, Insolvenzanfechtung, Verwertung von Sicherheiten und Masseverteilung) 6. Restrukturierung durch Insolvenzplan 7. Das vorinsolvenzliche Sanierungsverfahren (StaRUG)

2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung (Fortsetzung)

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Literatur-empfehlung (Auszug)	▪ Gleußner, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ Foerste, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ beck-online: Kommentare zum Insolvenzrecht (Andres/Leithaus, Braun, Uhlenbruck), Handbücher (Gottwald), Zeitschriften (NZI = Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	30,00 Std.	40,00 Std.	-	-	62,00 Std.	180,00 Std.

2.3 Vertragsmanagement

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Hr. Dr. Dirk Lange

Modulverantwortliche/r Koordinator/in			Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	
Fr. Prof. Dr. Koch-Schlegtendal			Master (advanced)	1. oder 2. Semester	

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen des Vertragsrechts (Vertragstypen, Vertragsschluss, Schuldnerverzug, AGB), Schadensersatz- recht, Deliktsrecht, sowie Gerichtszweige aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.3 a) Vertragsgestaltung 2.3 b) Forderungsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.3 a) Vertragsgestaltung

Lehrende der LV: Hr. Dr. Dirk Lange

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.3 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden sind in der Lage, in allen Bereichen unternehmerischer Tätigkeit Vertragsverhandlungen zielorientiert zu begleiten und auch in neuen und unvertrauten Situationen auf wissenschaftlicher Grundlage Verträge rechtssicher, gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten, zu gestalten. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten beim Aushandeln von nationalen und internationalen Verträgen, begreifen die vertragsübergreifenden Zusammenhänge des Wirtschaftsrechts und können unwirksame Klauseln erkennen und vermeiden. Sie beherrschen die grundlegenden Methoden der Vertragsgestaltung in der Privatwirtschaft und können eigene interdisziplinäre Lösungsansätze entwickeln. Sie sind befähigt, eigenständig nationale und internationale Projekte in einem interdisziplinären Umfeld zu begleiten und rechtliche Konflikte im Vorfeld zu beseitigen. Sie erkennen den Zusammenhang zu außergerichtlichen Konfliktlösungsmodellen.
Inhalte der LV	Die Studierenden erarbeiten anhand von Praxisbeispielen und aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung folgende Themengebiete: - Grundlagen der Vertragsgestaltung - Definition - Abgrenzung - Personen der Vertragsgestaltung - Rechtliche und gesellschaftliche Grundlagen - Einzelne Schritte der Vertragsgestaltung - Internationale Sachverhalte - Praxis der Vertragsgestaltung - Struktur des Rechtsgeschäfts (Form, Sprache, allgemeine Strukturüberlegungen) - Grundaufbau (Eingang, Präambeln, Form- und Rechtswahlvereinbarungen bei internationalen Verträgen, Vereinbarung der Rechte und Pflichten, Gesetzliche und vertragliche Störfallvorsorge, Erfüllung- und Vollzugshandlungen, Absicherung der Erfüllungshandlungen, Anpassungs-, Konflikts- und Lösungsklauseln, Informations- und Belehrungspflichten, Schlussbestimmungen) - Grenzen der Vertragsgestaltung - Zwingendes Recht - Gesetzliche Verbote - Sittenwidrige Gestaltungen - Grundsatz von Treu und Glauben - Klauselverbote - Steuerlicher Gestaltungsmissbrauch
Literaturempfehlung (Auszug)	- Aderhold/Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage - Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage - Langenfeld, Grundlagen der Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage - Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage - Ostendorf/Kluth, Internationale Wirtschaftsverträge
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

2.3 b) Forderungsmanagement

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.3 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Forderungsdurchsetzung. Sie können die Kosten- und Nutzeneffekte bei der Forderungseintreibung aus unternehmerischer Sicht abwägen. Sie wissen um alternative Streitbeilegungsmethoden und können im Bereich der Forderungsdurchsetzung unter Abwägung der erlernten Kriterien eigenständige Lösungen ausarbeiten und unternehmerische Entscheidungsprozesse optimieren. Die Befassung mit ADR-Instrumenten fördert die Sozialkompetenz, Konflikte einvernehmlich zu lösen. Die Studierenden können den Zusammenhang zu einer konfliktvermeidenden Vertragsgestaltung herstellen.
Inhalte der LV	Die Studierenden erarbeiten anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien folgende Themengebiete: 1. Schlüssel des Forderungsmanagements a) Forderung b) Gläubiger und Schuldner c) Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern 2. Materiellrechtliche Folgen der Nichtleistung a) Verzug, Verzugszinsen b) Schadensersatz statt der Leistung 3. Außergerichtliche Durchsetzung a) Mahnung b) Beauftragung eines Rechtsanwalts c) Inkassounternehmen d) Factoring 4. Gerichtliche Durchsetzung und alternative Verfahren a) Mahnverfahren, Schlichtung, Schiedsverfahren, Alternative Dispute Resolution, Mediation (Wirtschaftsmediation) b) Klageerhebung c) Das Verfahren bis zum Urteil 5. Zwangsvollstreckung a) Arten der Zwangsvollstreckung b) aktuelle Reformen c) einstweiliger Rechtsschutz 6. Verjährung
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ Gleußner, Zivilprozessrecht, aktuelle Auflage ▪ Pohlmann, Zivilprozessrecht, aktuelle Auflage ▪ Lackmann, Zwangsvollstreckungsrecht mit Grundzügen des Insolvenzrechts, aktuelle Auflage ▪ Schneider, Professionelles Forderungsmanagement, aktuelle Auflage ▪ Zehle, Wirtschaftsmediation, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

2.5 Banken und Versicherungen

Lehrende des Moduls: Hr. Franz Huber / Hr. Dirk Lammer / Hr. Peter Meier / Hr. Dr. Andreas Voth

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht, Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht, Grundkenntnisse im Straf- recht (Aufbau Straftatbestand, Strafverfolgung), Grundkenntnisse im EU-Recht aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.5 a) Kapitalmarktrecht 2.5 b) Versicherungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.5 a) Kapitalmarktrecht

Lehrende der LV: Hr. Franz Huber / Hr. Dirk Lammer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☐	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.5 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Im Rahmen eines auf Fallstudien basierenden Seminars erlernen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Kapitalmarktrechts. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Kapitalmarktprodukte und deren Risiken. Die Studierenden begreifen den Zusammenhang von aktueller europäischer und nationaler Rechtssetzung im Bereich des Kapitalmarktrechts. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Regelungsmaterien im Kapitalmarkt auch in unvertrauten Situationen eigenständig einzuordnen und zu erklären. Sie stellen den Zusammenhang zu einzelnen Rechtsformen der Vorlesung Kapitalgesellschaftsrechts her. Die Studierenden erwerben insbesondere die Befähigung, unternehmerische Entscheidungen der Unternehmensfinanzierung in ökonomischer und rechtlicher Hinsicht sachgerecht zu unterstützen.
Inhalte der LV	Die Studierenden lernen anhand von Fällen rechtliche Chancen und Risiken zu folgenden Themengebieten des Kapitalmarktrechts kennen: - Grundlagen des Kapitalmarktrechts - Begriff des Kapitalmarktrechts - Rechtsgrundlagen - Kapitalmarktprodukte/Wertpapiere - Haftung im Unternehmen und Einordnung von Kapitalmarktprodukten - Haftung im Unternehmen - Einordnung von Kapitalmarktprodukten - Kapitalmarktprodukte im engeren Sinn - Marktzugang - Die Börse - Emission und Emissionskonsortium - Prospektrecht und Prospekthaftung - Exkurs: Geschäftsgeheimnis und Vertraulichkeit - Laufende Kapitalmarktpublizität (Regelkommunikation und anlassbezogene Kommunikation) - Rechtsquellen und Anwendungsbereich - Regelkommunikation - Stimmrechtsmitteilungen - Insiderinformationen und Insiderhandelsverbot - Ad Hoc Meldepflicht und Selbstbefreiung - Insiderlisten und Marktmanipulation - Directors Dealings und Sanktionen - Übernahmerecht & Delisting - Überblick über andere Marktteilnehmer und deren Verhaltenspflichten - Marktteilnehmer - Erlaubnisantrag eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens - Fondsgesellschaften und das KAGB - Nachhaltigkeit - Entwicklung des Themas - Einbindung der Finanzindustrie - Einbindung als Unternehmenspflicht sowie in die Unternehmensberichterstattung - Einflussnahme durch die Anleger
Literaturempfehlung (Auszug)	- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage - Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.5 b) Versicherungsrecht

Lehrende der LV: Hr. Peter Meier / Hr. Dr. Andreas Voth

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☐	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.5 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Im Rahmen eines auf Fallstudien basierenden Seminars erfassen die Studierenden die Relevanz privater Versicherungen im Hinblick auf ihre gesellschaftsrechtliche, politische und soziale Bedeutung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Versicherungsrechts werden eingeübt. Die Studierenden trainieren anhand von Praxisfällen die Grenzen und Risiken der Vertragsgestaltung im Versicherungswesen.
Inhalte der LV	• Rechtsquellen des Versicherungsrechts • Grundbegriffe • Versicherungsvertrag und Versicherungsbedingungen • Pflichten des Versicherungsnehmers • Pflichten des Versicherers • Versicherungsaufsichtsrecht ▪ Versicherungsunternehmensrecht
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ Kerst/Jäckel, Versicherungsrecht: Fälle und Aufbauschemata, aktuelle Auflage ▪ Heyers, Versicherungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Wandt, Versicherungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Looschelders/Paffenholz, Versicherungsvertragsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.6. Arbeitsrecht

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	StA mit Ref (1:1)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Voraussetzungen	Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts (Arbeitnehmerstatus, Vertragsschluss, wesentliche Rechte und Pflichten im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses, Wirkung von Tarifverträgen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen) aus dem Bachelorstudium.
Qualifikationsziele der LV	Fachkompetenz: Nach Abschluss dieser Veranstaltung besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für das deutsche Arbeitsrecht. Sie können in der modernen Arbeitswelt, die durch eine zunehmende Globalisierung, Digitalisierung und Liberalisierung geprägt ist, auch bei neuen und unvertrauten Herausforderungen rechtssichere Lösungen erarbeiten. Bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen sind sie in der Lage, Problemstellungen des internationalen Arbeitsrechts frühzeitig zu erkennen und auf wissenschaftlicher Grundlage rechtssicher zu lösen. Durch die Beschäftigung mit dem geltenden Recht (lege lata) und dem zukünftigen Recht (lege ferenda) haben die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Rechtsdogmatik und die Rechtspolitik erlangt, die dem Arbeitsrecht zugrunde liegen. Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, arbeitsrechtliche Risiken und strafrechtliche Folgen durch Compliance-Strategien zu vermeiden. Lern-/ Methodenkompetenz: Die Studierenden können nach einer Einführung auch komplexe Aufgabenstellungen aus dem deutschen und dem internationalen Arbeitsrecht innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Sie haben die gefestigte Fähigkeit, Literaturansichten und Entscheidungen analytisch-kritisch zu untersuchen und darauf aufbauend eigene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Im Rahmen der juristischen Fallbearbeitung beherrschen sie in fortgeschrittener Weise den Gutachtenstil. Selbstkompetenz: Studierende können ihre eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre Kompetenz, Fragestellungen des deutschen und internationalen Arbeitsrechts zielorientiert zu lösen, einschätzen. Sie können den eigenen Lernfortschritt reflektieren und Ziele für die eigene Entwicklung ausarbeiten. Sozialkompetenz: Die Studierenden können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. Sie können hierbei verschiedene Ansichten gegenüberstellen sowie in Diskussionen ihren Standpunkt rechtswissenschaftlich untermauern.
Inhalte der LV	Deutsches Arbeitsrecht: ▪ Fremdpersonaleinsatz (Arbeitnehmerüberlassung, Solo-Selbständige) ▪ Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht (Big-Data-Analysen im Personalbereich, Urlaubsrecht, Tarifrecht, Teilzeitrecht) ▪ Arbeitsrechtliche Fragen der Restrukturierung und des Betriebsübergangs ▪ Kündigung von Arbeitsverhältnissen - im Wandel der Rechtsprechung (Rechtsprechungsänderungen zu „alten“ Problemen) - und in Zeiten fortschreitender Digitalisierung (Arbeit 4.0) ▪ Aktuelle Fragen zu befristeten Arbeitsverhältnissen ▪ Missbrauchskontrolle bei Kettenbefristungen ▪ Compliance: Risikomanagement auf dem Gebiet des Arbeitsrechts Internationales Arbeitsrecht: ▪ Arbeitsrechtlich relevante Lehren des Internationalen Privatrechts ▪ Die Rechtswahlfreiheit und ihre Einschränkungen ▪ Objektives Vertragsstatut ▪ Internationale Zuständigkeit

2.6. Arbeitsrecht (Fortsetzung)

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Literatur- empfehlung (Auszug)	Deutsches Arbeitsrecht: ▪ Brox / Rütters / Henssler, Arbeitsrecht ▪ Beck-Online, Grosskommentar zum Zivilrecht ▪ Beck'scher Onlinekommentar, Arbeitsrecht ▪ Däubler, Digitalisierung und Arbeitsrecht - Internet, Arbeit 4.0 und Crowdwork ▪ Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht ▪ Schaub, u.a., Arbeitsrecht-Handbuch ▪ Fachzeitschriften zum Arbeitsrecht (Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, Der Betrieb, Betriebs-Berater) Internationales Arbeitsrecht: ▪ Deinert, Internationales Arbeitsrecht ▪ Ferrari / Kieninger / Mankowski, Internationales Vertragsrecht ▪ Paulus / Peiffer / Peiffer, Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung (Brüssel Ia): Kommentar zur EuGVVO ▪ Roß-Kirsch (Hrsg.), Handbuch internationales Arbeitsrecht ▪ Beck'scher Onlinekommentar, Verordnung über vertragliche Schuldverhältnisse (Rom I)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Vorbereitung Der Studienarbeit	Gesamter Workload
48,00 Std.	2,00 Std.	2,00 Std.	8,00 Std.	60,00 Std.	60,00 Std.	180,00 Std.

2.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht

Lehrende des Moduls: Hr. Dr. Christian Bauer / Hr. Oliver Baumbach

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Voraus- setzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung 2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung

Lehrende der LV: Hr. Oliver Baumbach

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	Ref oder schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.7 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Einüben der Antragserfordernisse gegenüber den Verwaltungsbehörden bei Unternehmensgründungen. Erarbeiten von Lösungsansätzen der im Wirtschaftsverkehr relevanten Vorschriften des öffentlichen Rechts (Gewerberecht, Wirtschaftsverfassungsrecht, Verwaltungsverfahrensrecht). Vertiefen der Präsentationsfertigkeiten und der juristischen Argumentationsfähigkeit.
Inhalte der LV	Die Kursteilnehmenden üben anhand von Praxisbeispielen und Fällen folgende Themengebiete ein: • Aufbau und Organisation sowie Zuständigkeiten der öffentlichen Verwaltung • Das Verwaltungsverfahren • Die Verwaltungsgerichtsbarkeit • Das Wirtschaftsverfassungsrecht • Das Gewerberecht • Weitere relevante Rechtsgebiete des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts ▪ Gaststättenrecht ▪ Handwerksrecht ▪ Recht der Wirtschaftskammern
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ Stober, Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Stober, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Sander, Fälle zum Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten/Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Ref	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	30,00 Std.	-	90,00 Std.
schrP(90)	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung

Lehrende der LV: Hr. Dr. Christian Bauer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	Ref oder schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	Mit 2.7 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Lehrveranstaltung umfasst drei Themenbereiche. Im Rahmen der ersten beiden Themenbereiche „Grundlagen des deutschen Verfassungsrechts“ und „Einführung in das EU-Recht“ erwerben die Studierenden die für die tägliche Rechtsanwendung eines im Wirtschaftsrecht tätigen Praktikers notwendigen Kenntnisse des Grundgesetzes sowie des EU-Rechts. Im dritten Themenbereich „Vertragsgestaltung mit dem öffentlichen Auftraggeber“ werden anhand der Auftragsvergabe die für die Praxis wichtigen Grundsätze der Gestaltung und Verhandlung von Verträgen erarbeitet. Der Zusammenhang mit dem Thema Vertragsgestaltung wird hergestellt. Die erlernten Schlüsselqualifikationen werden in einer Präsentation eigenständig umgesetzt und vertieft. Dabei schulen die Studierenden ihre juristische Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit in Gruppendiskussionen.
Inhalte der LV	- Grundlagen des deutschen Verfassungsrechts - Das Grundgesetz im deutschen Rechtssystem - Grundrechtlicher Schutz wirtschaftlicher Betätigung und Wirtschaftsverfassung - Einführung in das EU-Recht - Rechtsquellen des EU-Rechts und deren Verhältnis zum nationalen Recht - Schutz wirtschaftlicher Betätigung durch die Grundfreiheiten - Rechtsschutz - Vertragsgestaltung mit dem öffentlichen Auftraggeber - Grundlagen - Das Vergabeverfahren / Vertragsverhandlungen mit dem öffentlichen Auftraggeber - Der Vertragsschluss mit dem öffentlichen Auftraggeber - Rechtliche Gestaltungsformen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem Auftraggeber und der Privatwirtschaft
Literaturempfehlung (Auszug)	- Detterbeck, Öffentliches Recht, aktuelle Auflage - Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, aktuelle Aufl.
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten/Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Ref	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	30,00 Std.	-	90,00 Std.
schrP(90)	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.8. Gesundheit und Pflege

Lehrende der LV: Hr. Nikolai Fritsche

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☒	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Vertragsrecht, insbesondere Vertretungsrecht, Geschäftsfähigkeit, Zustandekommen eines Vertrags, Nichtigkeitsgründe, Vertragstypen (entsprechend dem Modul Wirtschaftsprivatrecht im Bachelorstudiengang an der TH Nürnberg); Grundkenntnisse im Recht der Personengesellschaften, insbesondere im Recht der GbR, KG, stillen Gesellschaft (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg); Grundkenntnisse im Handelsrecht, insbesondere Handelsgewerbe, Firmenrecht, Vertretung des Kaufmanns und Unternehmensnachfolge (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg); Grundkenntnisse im externen Rechnungswesen einschließlich Jahresabschluss (entsprechend dem Modul Rechnungswesen I im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg); Grundkenntnisse im Steuerrecht (entsprechend dem Modul Betriebliche Steuern im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg); Grundkenntnisse in Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsschutzrecht, AGG (entsprechend dem Teilfach Arbeitsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg).
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden sind mit den Rahmenbedingungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft vertraut. Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser und Pflegedienstleister sowie deren Verhältnis zu anderen Leistungserbringern und zu Kostenträgern. Sie verstehen die juristischen Spezifika der Branche. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, die bereits erworbenen betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse eigenständig in Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens anzuwenden und problemlösend umzusetzen. In Rollen- und Fallbeispielen schulen die Studierenden ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit.
Inhalte der LV	▪ Rechtsgrundlagen der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung ▪ Krankenhausplanung und -finanzierung, Entgelt- und Pflegesatzverhandlung ▪ Staatliche Aufsicht und Regulierung ▪ Aufklärungspflicht und Pflegedokumentation ▪ Behandlungs- und Pflegeverträge ▪ Haftungsrecht ▪ Berufs- und Strafrecht ▪ Personal und Arbeitsrecht ▪ Betreuung und Vorsorgeverfügungen ▪ Kooperation mit Ärzten, Apotheken und anderen Leistungserbringern

2.8. Gesundheit und Pflege (Fortsetzung)

Lehrende der LV: Hr. Nikolai Fritsche

Literatur- empfehlung (Auszug)	▪ Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, aktuelle Auflage ▪ Sodan, Handbuch Krankenhausrecht, aktuelle Auflage ▪ Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung, aktuelle Auflage ▪ Igl/Welti, Gesundheitsrecht, aktuelle Auflage ▪ Quaas/Zuck, Medizinrecht, aktuelle Auflage ▪ Deutsch/Spieckhoff, Medizinrecht, aktuelle Auflage ▪ Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, aktuelle Auflage ▪ Klie, Rechtskunde Pflege, aktuelle Auflage ▪ Richter/et al., Seniorenrecht, aktuelle Auflage ▪ Griep/Renn, Pflegesozialrecht, aktuelle Auflage v.Maydell/Ruland/Becker, Sozialrechtshandbuch, aktuelle Auflage ▪ Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschrän- kung	Keine
Verwend- barkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbei- ten / Tutorials	Präsentations- vorbereitung	Prüfungsvorbe- reitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan / Hr. Prof. Dr. Michael Fraas / Hr. Andreas Glößinger / Hr. Prof. Dr. Andreas Grötsch / Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer / Fr. Dr. Claudia Höbel / Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann / Hr. Dr. Lars Kulke / Hr. Prof. Dr. Oliver Natt / Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp / Hr. Prof. Dr. Josef Scherer

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	1., 2. oder 3. Semester	18 Credits Bei Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2021 (M-WR SPO 2013-9)	540 h 12 SWS
			24 Credits Bei Studienbeginn ab Wintersemester 2021/22 (M-WR SPO 2013-10)	720 h 16 SWS
Voraussetzun- gen	In Abhängigkeit von den gewählten Wahlpflichtmodulen Kompetenzen und Kenntnisse die vergleichbar mit je- nen aus den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsprivatrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Internatio- nales Wirtschaftsrecht, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer, Einkommensteuer</i> sowie <i>Internationales Steuerrecht und Fallstudien</i> des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der TH Nürnberg sind.			
Qualifikations- ziele	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen			
Inhalte	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls			
Aufbau und Gliederung	Im Rahmen der Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht kann aus nachfolgendem Angebot gewählt werden*: 3.1. English Law** 3.2. Business English 3.3. Konzepte technischen Denkens 3.4. Recht und Soziologie im Kontext von Diversität 3.5. Immaterialgüterschutz 3.6. Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht 3.7. Besteuerung der Personengesellschaften 3.9. Regulierte Märkte und Vergaberecht 3.12. Digitalisierung und Recht 3.13. Compliance und Legal Operation im Unternehmen * Studierende mit Studienbeginn ab WS 2021/2022 müssen vier Wahlpflichtmodule belegen. **Diese Lehrveranstaltung ist nicht für Studierende als Wahlpflichtmodul wählbar, die diese Lehrveranstaltung im Rahmen der <i>Module Generale</i> belegen mussten.			
Verwend- barkeit der Wahlpflicht- module Wirt- schaftsrecht				

3.1 English Law

Lehrende der LV: Fr. Dr. Claudia Hößel

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☒	PM	6 Credits	180h 4 SWS
☒	Sommersemester					☐	WPM		

Zusatzinformation	Diese Lehrveranstaltung ist nicht für Studierende als Wahlpflichtmodul wählbar, die diese Lehrveranstaltung im Rahmen der <i>Module Generale</i> belegen mussten.
Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden sowie Kenntnisse im Vertragsrecht auf Bachelorniveau.
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das englische Rechtssystem mit Vergleichen zum deutschen Rechtssystem. Ziel ist es, den Teilnehmenden vertieftes Problembewusstsein für die Gestaltung internationaler Verträge zu vermitteln. Des Weiteren werden Grundkenntnisse in der Taktik der Verhandlungsführung vermittelt und trainiert.
Inhalte der LV (fakultativ)	English Common Law: - Classification of English Law - Sources of English Law - Common law legal systems - Foundations of contracts (offer and acceptance, intention to create legal relations, consideration or deed, form, capacity to contract, questions and case study) - Content of contracts (express terms and implied terms, conditions, terms and warranties, exemption clauses, interpretation, questions and case study) - Discharge of contracts (performance, breach, frustration, remedies for breaches of contract, questions and case study) - Role of third parties (general rule of privity of contract, exceptions to the rule of privity, questions and case study) - Organisation of the Royal Courts (inferior courts, superior courts) - Legal profession (barristers, solicitors, judges) - What makes a contract void or voidable? - How does a contract come to an end? - Tort law (the term "tort", trespass, nuisance, negligence, strict liability, questions and case study) - Property law - Law of trust - Family law - Law of succession Negotiation Skills: - Competitive negotiation (principles of competitive negotiation, competitive negotiation strategies, questions and case study) - Cooperative negotiation: The Harvard-Concept (principles of cooperative negotiation, four basic principles of Harvard-Concept, questions and case study) - Mediation (concept and basics, procedural conditions, aims, phases, area of application, legal framework, questions and case study)
Literaturempfehlung (Auszug)	Jewell, An Introduction to English Contract Law, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

3.2 Business English

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Eric Koenig (grundsätzlich wechselnd, je nach Angebot des Language Centers)

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Sprache	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	Ref	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	Englisch	2. oder 3. Semester	☐	PM	6 Credits	180h 4 SWS
☐	Sommersemester						☒	WPM		

Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden (mind. B1 gem. Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
Qualifikationsziele der LV	Englischkenntnisse werden durch praktische Übungen aufgefrischt und vertieft. Schwerpunkt ist Geschäftseingangs einschließlich englischer Rechtsbegriffe. Es werden die wichtigsten Themen der geschäftlichen Kommunikation von Emails über Verträge bis Präsentationen aufgegriffen. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und die Förderung von Sprechflüssigkeit. Jede Einheit widmet sich einem speziellen Thema. Zugleich wird die interkulturelle Kompetenz gefördert.
Inhalte der LV (fakultativ)	▪ Introductions/small-talk ▪ levels of politeness and formality ▪ presentation training ▪ telephone training ▪ writing e-mails ▪ the basics of dealing with contracts in English ▪ chairing and participating in meetings ▪ intercultural awareness
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ English for Legal Professionals (Kursbuch), Cornelsen Verlag, ISBN-13: 978-3464203866 ▪ Micheal Swan: Practical English Usage (auch als App verfügbar) ▪ Oxford Advanced Learner's Dictionary ▪ Mark Foley, Diane Hall: My Grammar Lab Intermediate B1/B2
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	36,00 Std.	40,00 Std.	-	56,00 Std.	-	180,00 Std.

3.3 Konzepte naturwissenschaftlich-technischen Denkens

Lehrende des Moduls: Hr. Prof. Dr. Oliver Natt / Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Kompetenzen so wie sie in den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsmathematik</i> und <i>Betriebsstatistik</i> des Bache- lorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.3 a) Naturwissenschaftlich-Technische Grundlagen 3.3 b) Technikfolgenabschätzung
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.3 a) Naturwissenschaftlich-Technische Grundlagen für M-WR

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Oliver Natt

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90), zusammen mit „Technikfolgenabschätzung“	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.3 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☐	Sommersemester					☒	WPM		

Qualifikationsziele der LV	In der heutigen Arbeitswelt werden dem vernetzten Denken und der Zusammenarbeit über unterschiedliche Fachdisziplinen hinweg eine zunehmend große Bedeutung zugeschrieben. Praktisch wird die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit naturwissenschaftlich-technischem Hintergrund und „Nicht-Technikern“ oft durch erhebliche Kommunikationsschwierigkeiten behindert. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass im naturwissenschaftlich-technischen Bereich sehr spezifische Begriffe, Denkmuster und Argumentationsschemata verwendet werden, die dem technischen Laien meistens nicht direkt zugänglich sind. Die speziell für Studierende des LL.M. konzipierte Lehrveranstaltung wird exemplarisch einige dieser Denkmuster aufgreifen und ein Verständnis für die Argumentationsweisen vermitteln. Häufig auftretende Fehlinterpretationen von naturwissenschaftlich-technischen Ergebnissen sollen aufgedeckt werden und die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, naturwissenschaftlich-technische Argumente kritisch zu hinterfragen. Ein zentraler Aspekt wird dabei der Begriff des „Modells“ darstellen. Unterschiedliche Modelltypen werden in der Lehrveranstaltung diskutiert. Insbesondere wird dabei auf die Besonderheiten der Modellbildung mithilfe der sogenannten künstlichen Intelligenz (KI) eingegangen: Was ist ein künstliches neuronales Netz? Wie lernt ein solches Netz? Wo liegen die Grenzen der künstlichen Intelligenz?
Inhalte der LV	- Der Erkenntnisprozess in den Naturwissenschaften und in der Mathematik. - Zusammenspiel der unterschiedlichen Natur- und Ingenieurwissenschaften. - Was sind physikalische Größen und physikalische Gesetze? - Wie lese ich Diagramme? - Modellierung von physikalisch-technischen Problemen. - Modellierung komplexer Systeme. - Determinismus und Grenzen der Vorhersagbarkeit. - Unterscheidung von Black- und White-Box-Modellen. - Was versteht man unter künstlicher Intelligenz, künstlichen neuronalen Netzen und maschinellem Lernen? - Wie interpretiere ich statistische Aussagen? - Was ist der Zusammenhang zwischen Kausalität und Korrelation?
Literaturempfehlung (Auszug)	- Chalmers, Alan F. Wege der Wissenschaft, aktuelle Auflage - Stry, Yvonne; Schwenkert, Rainer. Mathematik kompakt. Aktuelle Auflage - Goebbels, Steffen; Ritter, Stefan. Mathematik verstehen und anwenden. Aktuelle Auflage - Hackbusch, Wolfgang; Zeidler, Eberhard. Springer-Taschenbuch der Mathematik. Aktuelle Auflage - Harten, Ulrich. Physik. Aktuelle Auflage - Povh, Bogdan. Anschauliche Physik für Naturwissenschaftler. Aktuelle Auflage - Horst Bannwarth; Bruno P. Kremer; Andreas Schulz. Basiswissen Physik, Chemie und Biochemie. Aktuelle Auflage - Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin. Physik für Ingenieure. Aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.3 b) Technikfolgenabschätzung

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.3 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☐	Sommersemester					☒	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Bei der Einführung neuer wie auch bei der Neubetrachtung bereits eingeführter Technik stellt sich immer wieder die Frage nach der Abwägung von erwünschten und unerwünschten Folgen von Technik. Kernkraft und Künstliche Intelligenz (KI) sind Beispiele von Technikfeldern, auf denen zum Teil erbittert um die Technikfolgen gestritten wird. Gesellschaftliche Gesichtspunkte werden dabei ebenso wie wirtschaftliche Fragen oder Umweltaspekte diskutiert. Die Abschätzung von Technikfolgen kann aber auch im Arbeitsalltag des Einzelnen wie z. B. in der Entwicklung neuer Produkte wichtig sein. In der speziell für den LL.M. entwickelten Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Bandbreite möglicher Technikfolgen erkennen. Sie sollen grundlegende Vorgehensweisen der Technikfolgenabschätzung exemplarisch kennen lernen. Dazu erkennen sie am Beispiel zentraler Methoden auch die Fallstricke, die sich durch die unvermeidbare Einbeziehung von subjektiven Bewertungen in Ergänzung zu den wissenschaftlichen Methoden ergeben. Am Beispiel KI diskutieren die Studierenden ethische und gesellschaftliche Aspekte in der Entwicklung neuer Techniken und beschreiben, wie Rahmenbedingungen auch bei noch nicht voll entwickelten Technologien gestaltet werden können. Anhand von weiteren Beispielen erkennen sie insgesamt den Einfluss von Technikfolgenabschätzung auf staatliches Handeln.
Inhalte der LV	▪ Erwünschte und unerwünschte Technikfolgen ▪ Werte in der TA: welche Wertebereiche sind prinzipiell zu berücksichtigen? ▪ Ökobilanz als Methodenbeispiel: wie sind wissenschaftlicher Ansatz und (subjektive) Bewertung miteinander verbunden? ▪ Nachhaltigkeitsanalysen: wie kann man ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte gemeinsam betrachten? ▪ Risikoanalyse: wie kann man Risiken bemessen und bewerten? ▪ Vorsorge am Beispiel KI: welche ethischen und gesellschaftlichen Aspekte sind in der Entwicklung zu beachten und wie kann man vorsorglich mit Chancen und Risiken umgehen? ▪ TA und Recht (anhand von Beispiele): wo fließt die TA in staatliches Handeln ein?
Literaturempfehlung (Auszug)	▪ A. Grunwald: Technikfolgenabschätzung – eine Einführung, aktuelle Auflage ▪ VDI-Richtlinie 3780 Technikbewertung – Begriffe und Grundlagen
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.4 Recht und Soziologie im Kontext von Diversität

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- Information	<i>Bei der Prüfungsform Ref und StA und PrA handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teileleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Soziologie und Volkswirtschaftslehre aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.4 a) Gesellschaftliche Vielfalt und Recht 3.4 b) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.4 a) Gesellschaftliche Vielfalt und Recht

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☐	Wintersemester	Ref und StA in einem Teilmodul; PrA im jeweils anderen Teilmodul (2:2:1)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.4 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Fachkompetenz: Die Studierenden sind mit der gesellschaftlichen Vielfalt im Allgemeinen und mit ausgewählten Diversitätsdimensionen im Besonderen vertraut und kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und Instrumente zum Schutz vor Diskriminierung. Wichtige Aspekte des Diversitätsmanagements in Unternehmen und Organisationen sind ihnen geläufig. Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden reflektieren theoretische Ansätze und empirische Befunde im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt. Sie sind in der Lage, Fälle von Diskriminierung rechtlich einzuordnen und Instrumente des Diversitätsmanagements anzuwenden. Sie entwickeln eigene argumentative Fähigkeiten in schriftlicher und mündlicher Form. Selbstkompetenz: Die Studierenden sind durch Gruppenübungen (Rollenspiel, Perspektivübernahme) und spezifische Kenntnisse in der Lage, sich in die rechtlichen und ökonomischen Lebensbedingungen vielfältiger Bevölkerungsgruppen hinein zu versetzen. Sie sind sensibel gegenüber verschiedenen Arten der Diskriminierung und können sich in ihrer späteren Berufspraxis gestaltend einbringen, um die Diversität im Unternehmen zu fördern.
Inhalte der LV	Die Studierenden setzen sich mit der Vielfalt der Gesellschaft und deren rechtlichen Rahmenbedingungen auseinander. Hierzu werden zunächst grundlegende Begrifflichkeiten und Ansätze vermittelt (Diversität, Intersektionalität, Diskriminierung). Im Weiteren wird der rechtliche Diskriminierungsschutz auf verschiedenen politischen Ebenen (Menschenrechtserklärungen, Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) erörtert und anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. Auf einige Diversitätsdimensionen (z.B. Alter, Behinderung, Migrationshintergrund, soziale Herkunft) wird im Folgenden spezifischer eingegangen. Abschließend beschäftigen sich die Studierenden mit kategorien-übergreifenden Konzepten und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Organisationen (Diversity Management).
Literaturempfehlung (Auszug)	- Antidiskriminierungsstelle des Bundes: diverse Informationen und Dokumente, online verfügbar unter: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/ - Charta der Vielfalt: diverse Informationen und Dokumente, online verfügbar unter: https://www.charta-der-vielfalt.de/ - Krell, G./ Ortlieb, R./ Sieben, B. (2018): Gender & Diversity in Organisationen: Grundlegendes zur Chancengleichheit durch Personalpolitik. Berlin, Springer-Gabler. [e-book; über VPN abrufbar] - Schleusener/Suckow: AGG-Kommentar, aktuelle Auflage
Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
21,00 Std.	14,00 Std.	7,00 Std.	-	28,00	20,00 Std.	90,00 Std.

3.4 b) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☐	Wintersemester	Ref und StA in einem Teilmodul; PrA im jeweils anderen Teilmodul	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.4 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die wesentlichen rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Aspekte der Geschlechterverhältnisse und können die Instrumente zur Förderung der Gleichstellung und zum Abbau von Diskriminierung und Unterrepräsentanz anwenden. Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden reflektieren Theorien und empirische Befunde der Geschlechterverhältnisse und entwickeln eigene argumentative Fähigkeiten in schriftlicher und mündlicher Form. Die Studierenden können verschiedene Methoden der Genderforschung erläutern. Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschlechtssensibel die eigene Sozialisation und ihre Situiertheit in den Geschlechterverhältnissen. Sie können auf Grundlage der Kenntnisse in der Geschlechterforschung in ihrer späteren Berufspraxis gestaltende Entscheidungen treffen, die eine gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter in der Arbeitswelt fördern.
Inhalte der LV	Durch einen historischen Rückblick vergegenwärtigen sich die Teilnehmenden die gesellschaftlichen und rechtlichen Veränderungen bzgl. der Geschlechterverhältnisse insb. in den vergangenen Dekaden in der BRD. Die wesentlichen sozialwissenschaftlichen Theorien und Paradigmen der Geschlechterforschung werden vorgestellt und diskutiert (z. B. geschlechtsspezifische Sozialisation, „doing gender“, Queertheory). Des Weiteren werden die ökonomischen Strukturen des Arbeitsmarktes unter gendersensibler Perspektive analysiert (Stichwort: horizontale und vertikale Segregation) und schließlich Instrumente zur Förderung der Geschlechtergleichstellung und zum Abbau der Unterrepräsentanz behandelt (Gender Mainstreaming, Gleichstellungskonzepte, etc.). Die Wirksamkeit von gesetzgeberischen Maßnahmen (z.B. Geschlechterquote in Aufsichtsräten und Vorständen) wird erörtert, aber auch Themen wie Partnerschaftsgewalt, Verteilung von Care-Arbeit sowie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.
Literaturempfehlung (Auszug)	- Gerhard, Ute: 50 Jahre Gleichberechtigung – eine Springprozession, in: APuZ (Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament) 24-25/2008, S. 3-10 - Kortendiek, Beate; Riegraf, Birgit; Sabisch, Katja (Hg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung, Wiesbaden: Springer VS, 2018ff. (online Volltext im opac vorhanden [vpn!]) - Lutz, Helma; Schmidbaur, Marianne (2020): Geschlechterverhältnisse im 21. Jahrhundert, in: Informationen zur politischen Bildung, Heft 342, 1/2020, S. 4-19, online verfügbar unter: https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/geschlechterdemokratie-342/
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
21,00 Std.	14,00 Std.	7,00 Std.	-	28,00 Std.	20,00 Std.	90,00 Std.

3.5 Immaterialgüterschutz

Lehrende der LV: Hr. Dr. Lars Kulke

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- Information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) oder PrA handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen in den Bereichen Wettbewerbsrecht / Vertragsrecht und Marketing aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Die wirtschaftliche Bedeutung von Immaterialgüterrechte als wesentliche Unternehmenswerke in der Informationsgesellschaft nimmt immer mehr zu. Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen als Marktverhaltensregeln im Rahmen der Digitalisierung bekommt insoweit auch der Datenschutz samt IT-Sicherheit eine immer größere Bedeutung, um durch Datenschutzverstöße unerlaubte Wettbewerbsvorteile zu verhindern. Insoweit hat die Compliance zum Schutz von Immaterialgütern ebenfalls eine zunehmende Bedeutung. Die Studierenden sind für den regelgerechten Umgang mit gewerblichen Rechtsgütern und Datenschutz im Wettbewerb sensibilisiert und lernen grundlegende Kenntnisse des nationalen und internationalen Immaterialgüterrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte. Die Studierenden sind in der Lage zwischen verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren. Sie können systematisch an immaterialgüterrechtliche Fälle herangehen und diese in vertretbarer Weise lösen. Sie kennen die Bedeutung des Immaterialgüterrechts in einer digitalisierten Gesellschaft. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der europäischen Datenschutzgrundverordnung und nationalem Datenschutzrecht sowie im bereichsspezifischen Datenschutz. Sie kennen die dogmatische Konzeption des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse können Verletzungshandlungen im eigenen Unternehmen vermieden, fremde Verletzungshandlungen erkannt und sinnvolle rechtliche Schritte eingeleitet werden.
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz 3.4 b) Datenschutz
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz

Lehrende der LV: Hr. Dr. Lars Kulke

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.5 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		

Inhalte der LV	- Nationales und internationales Patent- und Gebrauchsmusterrecht - Arbeitnehmererfindungsrecht und Vermarktung von Schutzrechten - Marken- und Designrecht - Urheberrecht - Wettbewerbsrecht und Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht)
Literatur-empfehlung (Auszug)	- Beck-Texte im dtv PatR und UrhR (zulässiges Hilfsmittel für die Klausur) - Haberstumpf/Husemann, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, 6. Auflage - Gruber, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, aktuelle Auflage - Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht, aktuelle Aufl.
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.5 b) Datenschutz

Lehrende der LV: Hr. Dr. Lars Kulke

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.5 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		

Inhalte der LV	- Datenschutzgrundverordnung - Nationale Regelungen zum Datenschutzrecht (insb. BDSG) - Technisch/Organisatorischer Datenschutz - Datenschutzmanagement
Literatur-empfehlung (Auszug)	- Voigt/von dem Bussche, EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - Kranig/Sachs/Gierschmann, Datenschutz-Compliance nach der DSGVO
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.6 Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht

Lehrende des Moduls: Hr. Andreas Glößinger

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
M-BW	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudien- gang Betriebswirtschaft. Die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten. Die Modulbeschreibung zu „Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht“ entnehmen Sie bitte dem Modulhand- buch des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.7 Besteuerung der Personengesellschaften

Lehrende des Moduls: Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudien- gang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Besteuerung der Personengesellschaften“ entnehmen Sie daher bitte dem Modul- handbuch des Masterstudiengangs Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.9 Regulierte Märkte und Vergaberecht

Lehrende des Moduls: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Michael Fraas	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. § 14 Abs. 4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen aus dem Bachelorstudium insbesondere im Öffentlichen Recht, Verwaltungsrecht, sowie Staats- und Verfassungsrecht.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.9 a) Regulierungsrecht 3.9 b) Vergaberecht
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.9 a) Regulierungsrecht

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.9 b) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Ziel ist es, Grundkenntnisse im Recht der Regulierung der Netzwirtschaften Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn zu vermitteln. Die Studierenden erlernen, als Verantwortliche in einem Unternehmen die die Rechte und Pflichten zu kennen und damit korrekt umzugehen.
Inhalte der LV	Das Regulierungsrecht hat die Marktregulierung vor allem ehemaliger Monopole und der sog. Natürlichen Monopole zum Gegenstand. Um die mit der Privatisierung einhergehende Öffnung des jeweiligen Marktes für private Anbieter nicht zur Gänze dem freien Wettbewerb zu überlassen, hat der Staat in diesen Bereichen mit dem Regulierungsrecht einen Rahmen geschaffen und sich Einflussmöglichkeiten vorbehalten. In der Lehrveranstaltung liegt der Schwerpunkt im Energiesektor (Regulierung der Strom- und Gasnetze), während die Regulierung im Telekommunikations-, Post- und Eisenbahnwesen in Grundzügen dargestellt werden. Zudem wird bei jedem Rechtsgebiet die Rolle der Regulierungsbehörden (insbesondere der Bundesnetzagentur), deren Aufgaben und Befugnisse sowie Struktur und Organisation, und der Rechtsschutz behandelt. Zudem wird ein Einblick in die neue Materie der Regulierung digitaler Plattformen und Künstlicher Intelligenz gegeben. <u>Gliederung:</u> 1. Grundlagen - Begriff der Regulierung - Anlass und Zweck der Regulierung - Gewährleistungsverantwortung des Staates - Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten - Verfassungsrechtliche und europarechtliche Grundlagen - Regulierungsbehörden 2. Die Regulierung im Energiesektor - Rechtsgrundlagen und Begriffe - Genehmigungs- und Anzeigepflicht - Netzanschluss - Anspruch auf Netzzugang - Grundlagen der Entgeltregulierung - Entflechtung (Unbundling) - Energielieferung an Letztverbraucher - Wegenutzung und Konzessionsabgabe 3. Grundzüge der Regulierung im Telekommunikationswesen - Rechtsgrundlagen und Begriffe - Meldepflichten - Marktdefinition und Marktanalyse - Universaldienstleistungen 4. Grundzüge der Regulierung im Postwesen - Rechtsgrundlagen und Begriffe - Anbieterverzeichnis / Eintragungspflicht (Genehmigungspflicht) - Universaldienstleistungen im Postwesen 5. Grundzüge Regulierung im Eisenbahnwesen - Grundlagen und Begriffe - Trennung von Netz und Betrieb 6. Grundzüge der Regulierung digitaler Plattformen und Künstlicher Intelligenz - Digital Services Act (DSA), Digital Markets Act (DMA) und Artificial Intelligence Act (AIA) der EU

3.9 a) Regulierungsrecht (Fortsetzung)

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Literatur-empfehlung (Auszug)	▪ Frotscher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 8. Auflage 2024, §§ 20,21 ▪ Kluth, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2019, §§ 18-21 ▪ Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 6. Auflage 2024, §§ 13-15
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	22,00 Std.	-	-	32,00 Std.	90,00 Std.

3.9 b) Vergaberecht

Lehrende der LV: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.9 a) 6 Credits	90h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		
Qualifikationsziele der LV		Ziel ist es, Grundkenntnisse im Vergaberecht zu vermitteln. Die Studierenden erlernen, als Verantwortliche in einem Unternehmen die Teilnahme des Unternehmens an einem Vergabeverfahren zu steuern sowie die Rechte und Pflichten zu kennen.							
Inhalte der LV		Das Vergaberecht regelt die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen durch die öffentliche Hand (z.B. Bund, Länder, Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Rechtsträger) mittels Vergabe öffentlicher Aufträge an private Unternehmen. Die öffentliche Hand kann dabei nicht wie ein privater Wirtschaftsteilnehmer ein bestimmtes Angebot frei wählen, sondern ist den Bindungen des Vergaberechts unterworfen. Dessen Zweck ist es, das Verfahren und Maßstäbe für die Erteilung öffentlicher Aufträge aufzustellen. Der Erteilung öffentlicher Aufträge geht i.d.R. eine Ausschreibung voraus, an der potenzielle Auftragsnehmer als Bieter teilnehmen können. Das Vergaberecht zwei wesentliche Funktionen: Zum einen soll der öffentliche Auftraggeber befähigt werden, das für ihn wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln und sich einen Marktüberblick zu verschaffen. Zum anderen soll die öffentliche Auftragsvergabe transparent, wirtschaftlich, wettbewerblich und dabei gleichberechtigt erfolgen, wodurch „Vetternwirtschaft“ und Korruption vorgebeugt werden kann. <u>Gliederung:</u> 1. Einführung und Grundlagen 2. Anwendungsbereich des GWB-Vergaberechts (auch: EU-Vergaberecht bzw. Kartellvergaberecht) und sog. Haushaltsvergaberecht (auch: nationales Vergaberecht) 3. Grundsätze des GWB-Vergaberechts und des Haushaltsvergaberechts 4. Vergabeverfahren 5. Fehlerfolgen 6. Rechtsschutz							
Literaturempfehlung (Auszug)		▪ Frotzcher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 8. Auflage 2024, § 4 ▪ Langenhan-Komus, Praxiskurs Vergaberecht, 1. Auflage 2023 ▪ Rechten/Röbke, Basiswissen Vergaberecht, 3. Auflage 2021 ▪ Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 6. Auflage 2024, § 9							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung		Gesamter Workload		
24,00 Std.	12,00 Std.	22,00 Std.	-	-	32,00 Std.		90,00 Std.		

3.12 Digitalisierung und Recht

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch- Schlegtendal	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. § 14 Abs. 4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht, Öffentliches Recht und Europarecht (jeweils aus dem Bachelor- studium).
Qualifikations- ziele des Moduls	Die Digitale Transformation umfasst alle Lebensbereiche, somit auch das Recht. Das Recht setzt Regeln für die Digitalisierung, wobei das „Digitalisierungsrecht“ kein in sich geschlossenes Rechtsgebiet ist, sondern di- verse Materien des Privatrechts (z.B. Domainrecht, Verträge über digitale Produkte, Urheber- und Wettbe- werbsrecht), des Öffentlichen Rechts (z.B. Telekommunikationsrecht, Datenschutzrecht, regulatorische Re- gelungen für Online-Plattformen und Künstliche Intelligenz) und auch des Strafrechts umfasst. Gleichzeitig er- fahren die Rechtsanwendung und der Rechtsmarkt eine Digitalisierung. Siehe im Übrigen die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.12 a) Öffentlich-rechtliche und regulatorische Aspekte der Digitalisierung 3.12 b) Zivilrechtliche Aspekte der Digitalisierung
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.12 a) Öffentlich-rechtliche und regulatorische Aspekte der Digitalisierung

Lehrende des Moduls: Hr. Prof. Dr. Michael Fraas

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.12 b) 6 Credits	90 h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		
Qualifikationsziele der LV		Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Überblick über die öffentlich-rechtlichen und regulatorischen Aspekte des Rechts der Digitalisierung zu vermitteln. Dies erfolgt insbesondere anhand von Fällen. Die Studierenden erlernen, als Verantwortliche in einem Unternehmen mit öffentlich-rechtlichen und regulatorischen Pflichten umzugehen und rechtlich korrekte Entscheidungen im Bereich der Digitalisierung zu treffen							
Inhalte der LV		• Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen • Grundrechte mit Bezug zur Digitalisierung • Recht der digitalen Medien • Wandel des Rundfunks • Regulierung Künstlicher Intelligenz insbesondere Artificial Intelligence Act (AIA) der EU • Regulierung digitaler Plattformen: insbesondere Digital Services Act (DSA), Digital Market Act (DMA) der EU • Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und der Justiz							
Literaturempfehlung (Auszug)		• Martini / Möslin / Rostalski, Recht der Digitalisierung, 2024 • Wendt / Schimang / Schüßler / von Wehrs, Digitalisierung und Recht, vorauss. 2025							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung		Gesamter Workload		
24 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.		90,00 Std.		

3.12 b) Zivilrechtliche Aspekte der Digitalisierung

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	☐	PM	Mit 3.12 a) 6 Credits	90 h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		
Qualifikationsziele der LV		Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Überblick über die zivilrechtlichen Grundlagen des Rechts der Digitalisierung zu vermitteln. Dies erfolgt insbesondere anhand von Fällen. Die Studierenden erlernen, als Verantwortliche in einem Unternehmen mit den zivilrechtlichen Normen zur Digitalisierung umzugehen und Verträge z.B. über digitale Produkte, Dienstleistungen oder Internet-Services verhandeln.							
Inhalte der LV		- E-Commerce, insbesondere: Vertragsschluss im elektronischen Geschäftsverkehr, Wirksamkeit online geschlossener Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen - Verträge über digitale Produkte - Haftung							
Literaturempfehlung (Auszug)									
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung		Gesamter Workload		
24 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.		90,00 Std.		

3.13 Compliance und Legal Operations im Unternehmen

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Fr. Tina Kuhn

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterla- ge	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. § 14 Abs. 4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teileleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Die Lehrveranstaltung erfordert keine Vorkenntnisse/ Grundkenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht (aus dem Bachelorstudium). Es können Teilnehmer aus anderen Fakultäten teilnehmen.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.13 a) Legal Operations 3.13 b) Compliance im Unternehmen
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.13 a) Compliance im Unternehmen

Lehrende des Moduls: Tina Kuhn

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☐	PM	Mit 3.13 b) 6 Credits	90 h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		
Voraussetzungen		Die Lehrveranstaltung erfordert keine Vorkenntnisse. Es können Teilnehmer aus anderen Fakultäten teilnehmen.							
Qualifikationsziele der LV		Fachkompetenz: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden den Themenbereich Compliance im Allgemeinen sowie im Unternehmenskontext näherzubringen. In diesem Modul wird eine Übersicht über wesentliche Rechtsgebiete und deren praktische Relevanz im Rahmen von unternehmensinterner Compliance Arbeit vermittelt. Die Inhalte werden anhand von Praxisbeispiele begleitet und unterstützt, wobei betriebswirtschaftliche als auch ethische Dimensionen in die Betrachtung mit einfließen. Die Studierenden erhalten des Weiteren Grundkenntnis über rechtliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Implementierung und Pflege eines Compliance Management Systems. Zudem werden den Studierenden rechtliche Entwicklungen auf nationaler sowie europäischer Ebene vermittelt, die die unternehmensinterne Compliance Arbeit betreffen. Lern-/Methodenkompetenz: Die Teilnehmer der Lehrveranstaltung werden in die Lage versetzt, Compliance relevante Sachverhalte im Unternehmenskontext zu erkennen, Lösungswege zu erarbeiten und eigenständig adäquate risikominimierende Maßnahmen zu ergreifen. Sozialkompetenz: Die Kursteilnehmer bearbeiten, unter anderem, kooperativ in Kleingruppen praxisnahe Compliance Fälle. Sie schulen sich in lösungsorientierter, effizienter und wertschätzender Kommunikation.							
Inhalte der LV		• Einführung in den Themenkomplex Compliance • Compliance im Unternehmen • Compliance relevante Themen • Compliance Verstöße – Fälle • Gesetzliche Entwicklungen Compliance betreffend • Zukünftige Herausforderungen im Compliance Umfeld							
Literaturempfehlung (Auszug)		• Bannenberg/Inderst/Poppe (2017): „Compliance: Aufbau - Management - Risikobereiche“, C.F. Müller • Verlag, Wiesbaden, E-BookBarnutz/Kette (2019): „Compliance managen - Eine sehr kurze Einführung“, Springer Fachmedien,Wiesbaden, E-Book • Mußkopf (2014): „Compliance-Management zur Unternehmenswertsteigerung: Bedeutung von Corporate Compliance für die unternehmerische Praxis“, Diplomica Verlag, Hamburg • Ohl/Wecker (2013): „Compliance in der Unternehmerpraxis - Grundlagen, Organisation und Umsetzung“, Springer Fachmedien, Wiesbaden, E-Book • Schulz (2020): „Compliance Management im Unternehmen - Erfolgsfaktoren und praktische Umsetzung“, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main, E-Book							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV		Die Inhalte qualifizieren die Studierenden zur Orientierung im Unternehmensumfeld.							
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload			
24 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.			

3.13 b) Legal Operations

Lehrende des Moduls: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
☒	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	☐	PM	Mit 3.13 a) 6 Credits	90 h 2 SWS
☒	Sommersemester					☒	WPM		
Voraussetzungen		Grundkenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht (aus dem Bachelorstudium).							
Qualifikationsziele der LV		Das Modul „Legal Operations“ zielt darauf ab, Studierenden ein tiefes Verständnis für die Optimierung und Digitalisierung von juristischen Prozessen und Dienstleistungen zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Effiziente Abläufe zu gestalten und juristische Arbeitsprozesse zu analysieren, optimieren und effektiv zu steuern. • Interdisziplinäres Arbeiten zu fördern und somit mit anderen Fachbereichen wie IT, HR und Finanzen zusammenzuarbeiten. • Strategische Planung zu betreiben und daher Strategische Entscheidungen zur Kostenoptimierung und Risikoreduktion zum Beispiel in Rechtsabteilungen fundiert zu treffen							
Inhalte der LV		1. Einführung in Legal Operations: – Definition und Bedeutung von Legal Operations – Historische Entwicklung 2. Prozessoptimierung und Workflow-Management: – Analyse und Optimierung von juristischen Prozessen – Workflow-Automatisierung und Implementierung von Legal Tech 3. Projektmanagement in Legal Operations: – Change Management und Implementierung neuer Prozesse 4. Zusammenarbeit und Kommunikation: – Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Rechtsabteilungen und anderen Unternehmensbereichen – Aufbau und Führung von Legal Operations Teams – Kommunikation von Veränderungsprozessen und neuen Arbeitsweisen 5. Strategisches Management und KPIs:** – Entwicklung und Überwachung von Key Performance Indicators (KPIs) in der Rechtsabteilung – Kostenmanagement							
Literaturempfehlung (Auszug)									
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									

3.13 b) Legal Operations(Fortsetzung)

Lehrende der LV: Fr. Prof. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal

Zusatzinfor- mation	Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolio- prüfung (vgl. §14 Abs. 4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.					
Aufbau und Gliederung	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: a) Legal Operations b) Compliance im Unternehmen					
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von	Nachbereitung von	Gruppenarbei- ten / Tutorials	Präsentations- vorbereitung	Prüfungsvorbe- reitung	Gesamter Workload

	Vorlesungen	Vorlesungen				
24 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

4. Abschluss- / Masterarbeit

Lehrende der Abschlussarbeit: Die jeweilige Betreuerin / der jeweilige Betreuer Ihrer Abschlussarbeit

Prüfungsmodus	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Wissenschaftliche Arbeit einschließlich Poster	Master (advanced)	2. und / oder 3. Semester	18 Credits	540h

Voraussetzungen der Abschlussarbeit	Die Masterarbeit kann frühestens zum Start des zweiten Semesters begonnen werden. Voraussetzung für die Ausgabe der Masterarbeit ist das Erreichen von mindestens 30 ECTS. Das Thema der Masterarbeit muss so beschaffen sein, dass sie bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung in der Regel in sechs Monaten fertiggestellt werden kann. Die Masterarbeit ist bis spätestens neun Monate nach der Ausgabe abzugeben.
Qualifikationsziele der Abschlussarbeit	Die Studierenden wenden ihr durch die Belegung der curricular vorgesehenen Lehrveranstaltungen und den Erwerb der dazugehörigen ECTS innerhalb des regulären Studienverlaufs im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht erworbenes Wissen auf eine komplexe akademische bzw. praxisbezogene Problemstellung unter Anwendung der Methoden der Rechtswissenschaft und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Gütekriterien an. Die Studierenden weisen damit nach, dass sie in der Lage sind, eigenständig sowie auf Basis der üblichen wissenschaftlichen Praxis eine Problemstellung aufarbeiten zu können.
Inhalte der Abschlussarbeit	Der Inhalt der Abschlussarbeit ist abhängig vom gewählten Thema. Das Thema der Abschlussarbeit ist so zu wählen, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zu den im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht erworbenen Kompetenzen und Kenntnissen erkennen lässt.
Aufbau und Gliederung der Abschlussarbeit	Das Modul besteht aus der Erstellung der Abschlussarbeit. Die Gliederung der Abschlussarbeit an sich ist bereits Bestandteil der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung der gewählten Themenstellung.
Verwendbarkeit der Abschlussarbeit	

Gesamter Workload der Abschlussarbeit in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Abh. von der Prüferin / dem Prüfer	-	-	-	Abh. von der Prüferin / dem Prüfer	-	540 Std.

Studienverlaufsplan

Grundsätzlich können die Studierenden ihre Vorlesungen, die sie in einem Semester besuchen möchten, abhängig von der Semesterlage der jeweiligen Lehrveranstaltung eigenständig und individuell zusammenstellen. Es gilt lediglich zu berücksichtigen, dass bis zum Abschluss der Höchststudiendauer von 5 Semestern alle Prüfungen mindestens im Erstversuch angeschrieben sowie die Abschlussarbeit abgegeben sein muss. Ergänzend kann es zu Abweichungen der Semesterlagen, z. B. durch Forschungsfreisemester der zuständigen Professorinnen und Professoren oder aus anderen Gründen kommen, was jedoch im Regelfall rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis und / oder im Modulhandbuch publiziert bzw. in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Spezialisierung mitgeteilt wird.

Den Studienverlaufsplan finden die Studierenden auf der [Website des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht](#).

Der Studienverlaufsplan soll vor allem zur Unterstützung bei der individuellen Vorlesungsplanung dienen. Es handelt sich um keinen fest vorgeschriebenen Stundenplan. Abweichungen vom Studienverlaufsplan sind also möglich, insofern die obenstehend genannte Restriktion des Abschlusses binnen 5 Semestern gegeben ist. Der Studienverlaufsplan ist dabei so ausgelegt, dass eine Studierbarkeit des Studiengangs binnen der Regelstudienzeit von 3 Semestern gewährleistet ist.

Möglichkeiten der extracurricularen Teilnahme am studentischen Leben

Neben dem regulären Studienbetrieb, also dem Besuch von Vorlesungen, Vorbereitung auf und Durchführung von Prüfungen, etc. bietet Ihnen die TH Nürnberg noch weitere Möglichkeiten, sich auch außerhalb des regulären Studienbetriebs einzubringen und somit neue Kontakte und Netzwerke zu knüpfen und sich vor allem überfachliche Kompetenzen anzueignen.

Nachfolgend wird Ihnen eine Auswahl dieser Möglichkeiten vorgestellt:

1. Die Fachschaft der Fakultät Betriebswirtschaft

Die Fachschaft setzt sich aus Bachelor- und Masterstudierenden unterschiedlichster Semester zusammen. Die Aufgabe der Fachschaft ist, studienbezogene Fragen, Wünsche, Meinungen und Belange von Ihnen sowie Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzugreifen, um diese an die Hochschule, die Fakultät und die Professorinnen und Professoren weiterzugeben. Im Konsens erarbeitet sie dann Lösungswege für einen erfüllenden Studienalltag und ein erfolgreiches Studium.



Die Mitglieder der Fachschaft sind in hochschul- und fakultätseigenen Gremien und Arbeitskreisen vertreten. Im Fakultätsrat, im Studierendenparlament oder in Berufungsverfahren steht der Studierendenvertretung ein Stimmrecht zu. Erworbene Erkenntnisse auf erlangte Informationen werden im Rahmen regelmäßig stattfindender Fachschaftssitzungen ausgetauscht. So können wir Neuerungen und Änderungen zeitnah an die Studierenden weitergeben.

Neue Köpfe mit Ideen und Tatendrang sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Wir bieten Hilfe und Unterstützung in allen studentischen Notlagen und stehen euch sehr gerne zur Verfügung. Besucht uns in unserem Fachschaftsbüro in BL.008 (Rondell neben dem BistrOHM - Garantierte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 13.00 und 14.00 Uhr), schreibt uns eine [E-Mail](#), vernetzt euch mit uns über das soziale Netzwerk [Facebook](#) und / oder ruft einfach unter 0911/5880-2600 durch.

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/bw/fakultaet/fachschaft/>

2. Hochschulsport

Der allgemeine Hochschulsport der TH Nürnberg bietet ein vielseitiges Programm an breitensportlichen Sportangeboten und organisiert den Leistungsvergleich zwischen den Hochschulen im Rahmen von bayerischen und deutschen Hochschulmeisterschaften. Das Kursprogramm sowie Informationen zur Anmeldung erhalten Sie beim Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU unter <https://www.hochschulsport.fau.de>.

Ansprechpartner für den Hochschulsport an der TH Nürnberg:

Hr. Michael Klisa
Tel.: 0911 / 5880 – 4343
Mail: michael.klisa@th-nuernberg.de
Büro: KM.112

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/hochschulsport/>

3. Der OHM-Chor

Der studentische Hochschulchor an der TH Nürnberg steht offen für Studierende aller Fakultäten. Ein Vorsingen ist nicht notwendig. Der Spaß am gemeinsamen Singen steht beim Ohm-Chor an erster Stelle!

Die Stücke, meist aus dem Pop-Genre, werden semesterweise einstudiert und am Ende des Semesters im Rahmen von Auftritten und Konzerten vorgetragen.

Im Studiengang „Soziale Arbeit“ kann das Fach bei regelmäßiger Teilnahme als Fach des Studienbereichs „Kultur, Ästhetik, Bewegung“ gewertet werden.

Die Chorprobe findet dabei einmal wöchentlich, dienstags von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr im Theatersaal der Fakultät Betriebswirtschaft (Gebäude BL, Raum T01) statt.

Ansprechpartner des OHM-Chors an der TH Nürnberg:

Hr. Moritz Metzner

Mail: moritz.metzner@th-nuernberg.de

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/musik-an-der-ohm/>

4. Das OHM macht Theater

Das studentische Theater an der TH Nürnberg steht offen für Studierende aller Fakultäten. Das Projekt umfasst dabei nicht nur das Theaterspielen an sich, sondern viele weitere Aufgaben wie Finanzen, Kostüme, Bühnenbild, Technik etc. Zusammen mit einer professionellen Regie und unter der Hilfe von Tutoren wird ein eigenes Stück erarbeitet und am Ende vor Publikum aufgeführt.

Das Theater läuft dabei über 2 Semester und ist als Wahlfach anerkannt. Zusätzlich kann es im Studiengang „Soziale Arbeit“ bei regelmäßiger Teilnahme als Fach des Studienbereichs „Kultur, Ästhetik, Bewegung“ gewertet werden.

Die Theaterproben finden einmal wöchentlich dienstags von 19:15 Uhr – 21:00 Uhr in der Turnhalle (Gebäude BL, Raum 507) statt. Zusätzlich sind Wochenendblöcke geplant und zwar freitags jeweils von 17:00 Uhr – 21:00 Uhr und samstags von 10:00 – 16:00 Uhr.

Ansprechpartner der OHM-Theatergruppe an der TH Nürnberg:

Hr. Prof. Dr. phil. Markus Kosuch

Tel.: 0911 / 5880 – 6555

Mail: markus.kosuch@th-nuernberg.de

Büro: BL.338

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/theater-an-der-th/>

